

Entwicklung der Erlöse / Erträge (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2015	Plan III / 2015	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		EURO	EURO	%	EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
1.	<u>Umsatzerlöse</u>									
441100	Einspeisevergütung	36.394,57	48.750,00	-25,3	4.896,77		50.042,53	65.000,00	0,00	01
441200	Mieten und Pachten	42.000,00	53.325,00	-21,2	44.515,00	-5,6	55.000,00	71.100,00	-16.100,00	
441210	Mietnebenkosten	166.037,59	200.475,00	-17,2	86.900,07	91,1	270.401,33	267.300,00	3.101,33	02
	Summe Umsatzerlöse	244.432,16	302.550,00	-19,2	136.311,84	79,3	375.443,86	403.400,00	-29.098,67	
2.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>									
452200	Mahn-/Vollstreckungsgebühren	6,00	75,00	-92,0	90,00	-93,3	0,00	100,00	-100,00	
452710	Schadenersatz als kostenmindernder Erlös	0,00	750,00	-100,0	0,00		0,00	1.000,00		
458300	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00	
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,0	0,00		0,00	0,00	0,00	
	Summe sonstige betriebliche Erträge	6,00	825,00		90,00		0,00	1.100,00	-100,00	
3.	<u>Erträge aus Beteiligungen</u>									
469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	749.973,70	749.973,70		749.973,70	0,0	1.018.640,00	1.020.000,00	-1.360,00	03
	Summe Erträge aus Beteiligungen	749.973,70	749.973,70	0,0	749.973,70	0,0	1.018.640,00	1.020.000,00	-1.360,00	
4.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>									
404900	<u>Sonstige steuerähnliche Erträge</u>	5.286,44	0,00		0,00		0,00	0,00		
461300	Zinserträge von Kommunen	0,00	750,00	-100,0	185,50	-100,0	208,73	1.000,00	-791,27	
461700	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2,77	750,00	-99,6	346,67	-99,2	425,76	1.000,00	-574,24	
	Summe Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.289,21	1.500,00	252,6	532,17	893,9	634,49	2.000,00	-1.365,51	
5.	Gesamt	999.701,07	1.054.848,70	-5,2	886.907,71	12,7	1.394.718,35	1.426.500,00	-31.781,65	

Erläuterungen:

- 01 Die Einspeisevergütung wurde von der BEW erstattet.
- 02 Die Zahlungen des Bürgerbades für Energiekosten entsprechen den an die BEW zu leistenden Abschlagszahlungen.
- 03 Nach den vorliegenden Informationen wird die Gewinnausschüttung der BEW in der dargestellten Höhe erfolgen.
Die Steuererstattung erfolgt im vierten Quartal 2015.

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2015	Plan III / 2015	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
1.	<u>Materialaufwand</u>									
	a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren									
522100	Aufwendungen für Strom	18.108,24	24.000,00	-24,5	39.481,12		24.144,32	32.000,00	-7.855,68	01
522200	Aufwendungen für Gas	0,00	4.500,00	-100,0	17.430,25		17.430,25	6.000,00	11.430,25	01
522300	Aufwendungen für Fernwärme	97.083,94	108.000,00	-10,1	62.550,51		129.445,25	144.000,00	-14.554,75	01
522700	Aufwendungen für Wasser	0,00	19.875,00	-100,0	28.899,60		28.899,61	26.500,00	2.399,61	
522800	Aufwendungen für Abwasser	37.801,36	30.000,00	26,0	40.873,10		37.801,36	40.000,00	-2.198,64	01
523110	Wartung Gebäudetechnik (BKHW)	20.000,00	22.500,00	-11,1	0,00		27.500,00	30.000,00		
523100	Aufwendungen für Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	10.282,74	48.750,00	-78,9	38.668,84	-73,4	13.710,32	65.000,00	-51.289,68	02
523300	Aufwendungen für Maschinen und technische Anlagen	11.996,23	30.000,00	-60,0	15.649,05	-23,3	15.994,97	40.000,00	-24.005,03	02
523710	Aufwendungen für Abfallentsorgung	6.783,42	5.800,00	17,0	6.922,63		6.783,42	5.800,00	983,42	01
	Summe Materialaufwand	202.055,93	293.425,00	-31,1	250.475,10	-19,3	294.926,09	389.300,00	-86.073,91	
2.	<u>Personalaufwendungen</u>									
501200	Vergütung Tarifbeschäftigte	73.473,26	74.730,00	-1,7	74.617,62	-1,5	97.964,35	99.640,00	-1.675,65	
501210	Gewährte Leistungszulagen	1.597,50	1.597,50	0,0	1.597,50	0,0	2.130,00	2.130,00	0,00	03
501240	Jahressonderzahlung für tariflich Beschäftigte	5.572,50	5.572,50		5.572,50	0,0	7.430,00	7.430,00	0,00	03
502200	Beiträge Versorgungskassen Tarifbeschäftigte	5.573,01	6.345,00	-12,2	5.910,01		7.430,68	8.460,00	-1.029,32	
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tarifbeschäftigte	14.626,83	17.197,50	-14,9	14.868,06	-1,6	19.502,44	22.930,00	-3.427,56	
503900	Sozialversicherung sonst. Beschäftigter	4,05	150,00	-97,3	0,00	100,0	5,40	200,00	-194,60	
509100	Pauschalierte Lohnsteuer	10,90	450,00	-97,6	13,71	-20,5	14,53	600,00	-585,47	
	Summe Personalaufwand	100.858,05	106.042,50	-4,9	102.579,40	-1,7	134.477,40	141.390,00	-6.912,60	03
3.	<u>Abschreibung auf Sachanlagen</u>									
573200	Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	54.599,00	63.000,00	-13,3	54.599,00	0,0	72.798,67	84.000,00	-11.201,33	
575200	Abschreibungen auf technische Anlagen	20.914,00	28.200,00	-25,8	20.914,00	0,0	27.885,33	37.600,00	-9.714,67	
576100	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.128,14	5.475,00	85,0	10.128,14	0,0	13.504,19	7.300,00	6.204,19	
576200	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	375,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	500,00	-500,00	
	Summe Abschreibungen auf Sachanlagen	85.641,14	97.050,00	-11,8	85.641,14	0,0	114.188,19	129.400,00	-15.211,81	04

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist	Plan	Abwei-	Vergleichs-	Abwei-	Jahresvorschau		Abwei-	Erl- Nr.
		III / 2015	III / 2015	chung	zeitraum	chung	Ist	Plan	chung	
		EURO	EURO	%	Vorjahr EURO	%	EURO	EURO	EURO	
4.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>									
523130	Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst für Grundstücke	210,24	300,00	-29,9	237,60		237,60	400,00	-162,40	
525300	Erstattung an Kommunen	29.000,00	44.250,00	-34,5	25.000,00		64.100,21	59.000,00	5.100,21	05
525400	Erstattung an Zweckverbände (SAP-Kosten)	1.588,53	1.875,00	-15,3	2.115,91	-24,9	2.118,04	2.500,00	-381,96	
525600	Erstattung an verbundene Unternehmen	250.000,00	0,00		190.000,00	31,6	312.000,00	0,00	312.000,00	06
528908	Leistungen Bauhof	649,06	0,00		0,00		865,41	0,00	865,41	
541200	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	0,00	825,00	-100,0	0,00	0,0	151,26	1.100,00	-948,74	
541300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	225,00	-100,0	0,00	0,0	0,00	300,00	-300,00	
541700	Personalnebenaufwendungen	0,00	150,00	-100,0	1.424,45	0,0	1.424,45	200,00	1.224,45	
542100	Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsgüter	44.268,64	54.750,00		0,00		60.869,38	73.000,00	-12.130,62	
542310	Bankgebühren	6,33	150,00	-95,8	0,00	0,0	8,44	200,00	-191,56	
542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3.964,88	7.125,00	-44,4	0,00		9.971,80	9.500,00	471,80	
543500	Telefon	0,00	0,00		0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
543900	Andere sonst. Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00		0,00		16,81	0,00	16,81	
544120	Unfallversicherung	501,34	600,00	-16,4	491,66	2,0	501,34	600,00	-98,66	07
544130	Gebäudeversicherung	9.508,21	8.000,00	18,9	8.153,51	16,6	9.508,21	8.000,00	1.508,21	07
544820	AfA Forderungen	0,00	75,00		0,00	0,0	0,00	100,00	-100,00	
549200	Schadensfälle	0,00	750,00	0,0	0,00	0,0	0,00	1.000,00	-1.000,00	
	Summe Sonstige betriebliche Aufwendungen	339.697,23	119.075,00	185,3	227.423,13	49,4	461.772,95	155.900,00	305.872,95	
5.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>									
551700	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	
551800	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	54.304,22	52.019,25	4,4	57.100,60	-4,9	72.405,63	69.359,00	3.046,63	
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.304,22	52.019,25	4,4	57.100,60	-4,9	72.405,63	69.359,00	3.046,63	

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten (kumuliert)

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2015	Plan II / 2015	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		EURO	EURO	%	EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
6.	<u>Sonstige Steuern</u>									
547100	Grundsteuer B	4.640,58	3.500,00		3.480,44	33,3	3.480,44	3.500,00	-19,56	08
	Summe Sonstige Steuern	4.640,58	3.500,00	32,6	3.480,44	33,3	3.480,44	3.500,00	-19,56	
		787.197,15	671.111,75	17,3	726.699,81	8,3	1.081.250,69	888.849,00	200.701,69	

Erläuterungen:

- 01 Die Ansätze für Strom, Gas (Sauna) und Fernwärme (Gas-BHKW) wurden auf der Basis der Wirtschaftlichkeitsberechnung der BEW für die neu eingebaute Wärmeerzeugungsanlage und den daraus resultierenden Energielieferverträgen gebildet.
- 02 Im dritten Quartal sind diverse kleinere Aufträge durchgeführt worden.
- 03 Die gewährte Leistungszulage und die Jahressonderzulage sind zur besseren Vergleichbarkeit in den Istzahlen mit 3/4 der Jahreszahlen angesetzt worden. Die genaue Ermittlung erfolgt am Jahresende.
- 04 Die Abschreibungsbeträge sind zur besseren Vergleichbarkeit in den Ist-Zahlen mit 3/4 der Vorjahreswerte angesetzt worden.
- 05 Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit werden in der Jahresvorschau Verwaltungskosten in der eingeplanten Höhe eingesetzt; die Ermittlung des Jahresbetrages erfolgt voraussichtlich im Frühjahr des Folgejahres.
- 06 Die Zahlungen an die Bürgerbad gGmbH zur Liquiditätssicherung unterliegen dem Beschluss des Rates. Eine Einplanung im Wirtschaftsplan erfolgt nicht.
- 07 Bei den Versicherungsaufwendungen handelt es sich um Jahresrechnungen.
- 08 Die Zahlung der Grundsteuer B ist zum 1.7.2015 erfolgt.

Überschuss - Fehlbetrag

Konto SAP	Bezeichnung	Ist III / 2015	Plan III / 2015	Abwei- chung	Vergleichs- zeitraum Vorjahr	Abwei- chung	Jahresvorschau		Abwei- chung	Erl- Nr.
		EURO	EURO	%	EURO	%	Ist EURO	Plan EURO	EURO	
	Gesamt-Erlöse / Erträge	999.701,07	1.054.848,70	-5,2	886.907,71	12,7	1.394.718,35	1.426.500,00	-31.781,65	
	Gesamt-Kosten nach Kostenarten	787.197,15	671.111,75	17,3	726.699,81	8,3	1.081.250,69	888.849,00	192.401,69	
5.	Überschuss	212.503,92	383.736,95	-44,6	160.207,90	32,6	313.467,66	537.651,00	-224.183,34	01

- 01 Im Ergebnis ist davon auszugehen, dass die im städt. Haushalt jährlich eingeplanten Gewinnabführungen aus dem Betrieb Freizeitbad in Höhe von 400 T€ aus dem prognostizierten Jahresüberschuss in dieser Höhe nicht mehr zu leisten sind. Im Haushalt wurden 312 T€ eingeplant.

Entwicklung des Vermögensplanes

Konto SAP	Bezeichnung	Ist 01-03 / 2015 EURO	Plan 2015 EURO	Ab- weichung EURO	Erl. Nr.
4300.0000	Maßnahmen zur techn. Erneuerung und Verbesserung	10.627,74	25.000,00	14.372,26	01
4300.0001	Erwerb von beweglichem Vermögen	0,00	5.000,00	5.000,00	01
4300.0003	Erneuerung von Einrichtungsgegenständen Gastronomie	0,00	5.000,00	5.000,00	01
4300.0004	Maßnahmen zur energetischen Sanierung	0,00	0,00	0,00	01
4300.0005	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung	0,00	0,00	0,00	01
	Darlehensstilgung	61.558,27	85.000,00	23.441,73	02
	Tilgung für Umschuldung	0,00	0,00		
	Gesamt	72.186,01	120.000,00	47.813,99	

Erläuterungen:

- 01** Die Duscharmaturen im Damen und Herrenbereich sind erneuert worden.
02 Planmäßige Tilgung für laufende Darlehen des Betriebes.

Finanzlage des Betriebes

Bezeichnung	Stand zum Quartalsende	Erl. Nr.
	EURO	
Forderungen	276.306,43	01
Verbindlichkeiten (ohne Darlehensverbindlichkeiten)	32.340,82	02
Gewährte Kassenkredite	0,00	
Girokonto	377.655,63	
Tagesgeldkonto	0,00	
Kassenbestand:	377.655,63	

Erläuterungen:

- 01** Im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus der Körperschaftssteuer - Erstattung für die Gewinnbeteiligung 2014.
7 T€ dieses Betrages befinden sich in der Vollstreckung bzw. es ist ein Insolvenzverfahren eröffnet.
- 02** Es handelt sich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.
Diese setzen sich zusammen aus der Jahreserklärung 2014 und dem dritten Quartal 2015.

Besonderheiten im Quartal

Jahresabschluss 2014

Die Jahresabschluss-Prüfung durch die Firma Weber & Thönes ist inzwischen abgeschlossen worden. Der Jahresabschluss wird dem Betriebsausschuss zur Sitzung am 19.11.2015 zur Beratung vorgelegt.

Hückeswagen, den 21.10.2015

Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
FB I - Steuerungsunterstützung , Service
Im Auftrag

Thorsten Pannack



7. Bewertung der Betriebsleitung

Nach wie vor ist es nicht gelungen, einen Pächter für das Restaurant zu finden. Nachdem alle Details vereinbart und der Pachtvertragsentwurf bereits versandt war hat der verbliebene Interessent dann wider Erwarten doch abgesagt.

Es besteht noch Kontakt zu einem griechischen Interessenten; ob daraus ein Vertragsverhältnis entsteht ist jedoch ungewiss.

Nach jetziger Erkenntnis werden die eingeplanten Unterhaltungspositionen unterschritten; der Wirtschaftsplan insgesamt bewegt sich im Rahmen der Planung.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus meiner Sicht aktuell nicht - wie immer gilt aber die Aussage, dass durch in die Jahre gekommene Bädertechnik ein nicht vorhersehbare Restrisiko verbleibt.

Hückeswagen, den 21.10.2015

Betrieb Freizeitbad
Der Betriebsleiter



Jürgen Mark